

Energiesparberatung für Haushalte mit geringem Einkommen

Projekt der Stadtwerke München (SWM) mit den Münchner Wohlfahrtsverbänden (WV)

Die Münchner Wohlfahrtsverbände führen gemeinsam mit den SWM ein Energiesparberatungsprojekt durch. Haushalte, die Grundsicherung oder ALG II beziehen oder niedriges Einkommen haben, sollen beraten werden, wie sie Strom, Heizung und Warmwasser sparen und sich dadurch finanziell entlasten können.

Wie geschieht die Beratung und was geschieht bei der Beratung?

Ein interessierter Kunde wendet sich an die Hotline der SWM und bittet selbst um einen Beratungsbesuch. Die SWM reichen den Besuchswunsch z.B. an das Münchner Rote Kreuz weiter. Die Koordinatorin filtert die Anfragen und leitet sie an die ehrenamtlichen **EB** weiter. Der Berater/ die Beraterin terminiert selbständig mit dem Haushalt. Der besuchte Haushalt erhält als Geschenk ein Energiesparset (= 2 Energiesparlampen, Kühlschrank-Thermometer, 6-fach Steckdosenleiste). Der/Die **EB** fragt die besuchten Personen, wie sie Energie nutzen und informiert über Möglichkeiten des Energiesparens. Eine Beratung dauert in der Regel zwischen einer und eineinhalb Stunden.

Der/ Die **EB** fertigt ein Beratungsprotokoll und gibt dies zeitnah bei der Koordinatorin ab. Die Koordinatorin trifft auf dieser Grundlage die Entscheidung, ob ein Geräteaustausch vorgenommen werden kann. Rein rechnerisch erhält jeder fünfte, der beratenen Haushalt ein neues Gerät (eine Waschmaschine, einen Kühlschrank oder eine Geschirrspülmaschine).

Warum sollte sich das Münchner Rote Kreuz beteiligen?

Der Fokus des Projekts liegt klar auf der Energieberatung und dieser steht im Vordergrund

Unsere **EB** werden aber häufig Menschen in schwierigen und u.U. verzweifelten und deprimierenden Lebensumständen antreffen.

Geringes Einkommen, wenig Geld für Ernährung, Kleidung, Gesundheit, Bildung der Kinder, schlechtere Wohnqualität. Diese Haushalte sind grundsätzlich benachteiligt, wissen aber oft nicht, wie und wo sie Hilfe bekommen können. Armut bedeutet oft Scham, Rückzug und Einsamkeit.

Aber- Wir können helfen !

Das Münchner Rote Kreuz unterhält eine Kleiderkammer und ein Möbel- und Hausratlager, mit denen wir bedürftige Haushalte unterstützen können. Wir haben Kontakt zur Münchner Tafel. Wir haben Beratungsdienste (Schuldner- und Krebsberatung, Jugendbildungseinrichtungen, Kindertagesstätten, ambulante und stationäre Angebote der Altenhilfe und wir haben uns selbst mit dem Netz der Rotkreuzgemeinschaften und Freiwilligendienste, wo sich jeder engagieren kann, auch wenn er selbst kein Geld hat. Die **EB** werden also nicht nur bzgl. Energienutzung beraten, sondern auch beim Besuch der Haushalte die Lebenssituation der Haushalte sehen und eventuell wichtige Tipps geben können.

Was sollen/ können die EB nicht leisten?

- Die EB sollen keine umfassende Sozial - oder Lebensberatung leisten.
- Die EB müssen sich nicht selbst Haushalte suchen, die sie beraten können.
- Neue Elektrogeräte beschaffen (dies erledigt der/ die Koordinator/in)

Wer kann EB des Münchner Roten Kreuzes werden?

Jede/r ehrenamtliche Mitarbeiter/in des Kreisverbandes, der/die bereit ist:

- sich schulen zu lassen
- Haushalte, mit sehr geringem Einkommen und Armut zu besuchen.

Wie wird man EB?

Die SWM schulen alle **EB** in Fragen der Energienutzung und des Energiesparen. Das Münchner Rote Kreuz schult die EB außerdem im Umgang mit eventuell schwierigen Fragen, die sich beim Besuch der Haushalte ergeben können.

Die nächste Schulung beginnt am 21.02.2011 und dauert bis einschließlich 24.02.2011, jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr. Anmeldung bei Interesse bitte bis 17.02.11, 12 Uhr.

Weitere Schulungen finden voraussichtlich an folgenden Tagen statt:

11.04. – 14.04.11 und 16.05. – 19.05.11 jeweils Montag bis Donnerstag, 16.00 bis 19.00 Uhr (kurzfristige Planänderungen sind möglich)

Wie wird die Leistung der EB honoriert?

- Fahrtkostenerstattung
- 5 € Aufwandsentschädigung für jeden Hausbesuch bis 2100.- € steuerfrei
- mit allen Erfahrungen und Eindrücken, die ehrenamtliche Arbeit mit sich bringt

Wo wird das Münchner Rote Kreuz aktiv sein?

Überwiegend in Neuhausen-Nymphenburg, Pasing-Obermenzing, Aubing-Lochhausen, Allach-Untermenzing, Laim, aber auch in anderen Stadtteilen, wenn die anderen Verbände keine EB haben oder eine besondere Fremdsprache erforderlich ist.

Haben Sie Interesse mitzumachen?

Bitte wenden Sie sich ab sofort mit allen Fragen an die stv. Geschäftsführerin, Marion Ivakko,

Tel: 089-2373 280 oder per mail – Marion.Ivakko@brk-muenchen.de